

Herzkatheter-Kampagne 9. – 10- April 2015

Pünktlich zum bolivianischen Kindertag führten wir am 09. und 10. April dieses Jahres eine kurze Kampagne für Herzkatheterbehandlungen durch. Hierzu konnten wir den sehr erfahrenen Kinderkardiologen und Interventionist, Dr. Daniel Aguirre aus Chile einfliegen, der unsere Patientinnen und Patienten ehrenamtlich im Hospital Belga in Cochabamba behandelt hat. Die Firma **Osyпка AG Medizintechnik** und die **Peter-Osyпка-Stiftung** spendeten eine große Anzahl modernster Ballonkatheter.

Ursprünglich war die Katheterisierung von 10 Patienten unserer Warteliste geplant; letztendlich konnten sechs Patienten behandelt werden. Drei waren leider kurz zuvor krank geworden. Wegen fehlenden Materials, insbesondere eines zweiten gecoverten Stents, kleiner Führungsdrähte und Mullins-Schleusen konnte ein bereits hospitalisiertes Kind traurigerweise nicht behandelt werden.

Alle Spezialisten waren von dem gespendeten Material der Firma Osypka begeistert. Die Kinderkardiologin und Interventionistin Frau Dr. Heath-Freudenthal, die die Kampagne zusammen mit Frau Dr. von Alvensleben organisiert hat und die Kinder in La Paz betreut, erklärte, dass die Osypka-Katheter wie kaum andere Ballons über kleine Schleusen geschoben werden können, was uns erlaubt kleinere Kinder zu behandeln.

Die Behandlungen der sechs Patientinnen und Patienten waren erfolgreich! Bei zwei Katheterisierungen hat es Komplikationen durch Blutung aus der Schleuse und Arrhythmie bei steifem Katheter gegeben, die jedoch glücklicherweise behoben werden konnten. Eine Pulmonalstenose und zwei Aortenisthmusstenosen konnten dank der Materialien von Osypka erfolgreich dilatiert werden.

Iker Cussi Cussi hat eine Kombination mehrerer Herzfehler (Shone-Komplex). Im Alter von einem Monat wurde er direkt nach Diagnosestellung notfallmässig an der Aortenisthmusstenose operiert. Bereits hierbei hatte der Herzverein geholfen, da die Eltern gerade genug für das tägliche Leben verdienen; in ihrer Wohnung haben sie nicht einmal fliessend Wasser.

Iker hatte sich dann altersgerecht entwickelt, er ist jetzt eineinhalb Jahre alt. Im Verlauf hatte sich jedoch eine Re-Aortenisthmusstenose gebildet, die jetzt mittels Ballonangioplastie (VACS II 12 mm) erfolgreich dilatiert wurde.





Herzverein e.V.

Veronica Apaza ist bereits 28 Jahre alt; ihre hochgradige Aortenisthmusstenose wurde erst im vorigen Jahr diagnostiziert. Der Verdacht auf einen Herzfehler bestand seit der Schwangerschaft mit ihrer jetzt zweijährigen Tochter, aus Angst vor einer schlimmen Diagnose suchte sie jedoch erst nach deren Geburt einen Kardiologen auf. Dieser verwies sie an den Herzverein.



Die Aortenisthmusstenose konnte mittels Ballonangioplastie dilatiert und ein gecoverter Stent implantiert werden. Aufgrund eines starken Blutverlustes über eine unzulängliche Schleuse war eine Bluttransfusion notwendig, später entwickelte sich eine Gastritis. Jetzt ist Frau Apaza wieder bei ihrer Familie in El Alto, gesund, glücklich und dankbar!

Feliciana Guzmán Campos ist 33 Jahre alt und wohnt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern im tropischen Chapare-Gebiet zwischen Cochabamba und Santa Cruz. Die



ganze Familie stellte sich bei der Findungskampagne des Herzvereins im November 2014 im Krankenhaus Chipiriri vor. Auf Grund der Symptome wurde auch die Mutter untersucht; sie hatte eine erstmalig diagnostizierte Pulmonalstenose!

Diese konnte nun mittels zweier VACS-Katheter (16 und 14 mm) in Doppel-Ballon-Technik erfolgreich und komplikationslos dilatiert werden; am folgenden Tag konnte sie bereits wieder entlassen werden und zu ihren Kindern nach Hause fahren.



Catunta wurde ebenfalls verschlossen werden.

Weiterhin wurden der riesige Ductus der zweijährigen Ariane Flores Paz und der Vorhofseptumdefekt des sechsjährigen Andrés Rosas Avalos verschlossen.

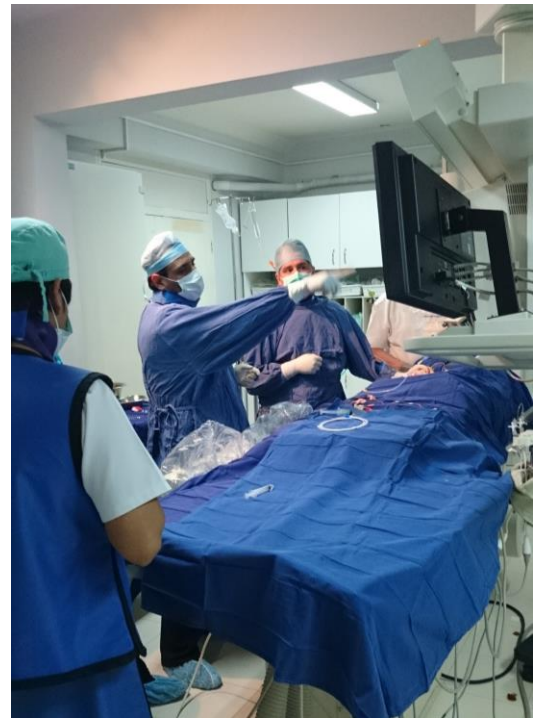
Der Ductus der 22-jährigen zweifachen Mutter Veronica

komplikationslos





Herzverein e.V.



OSYPKA !